Amt für Berufsbildung
Uffizi per la furmaziun professiunala
Ufficio della formazione professionale

Handelsmittelschule (HMS)

Die HMS ist eine Vollzeitschule und verbindet eine vertiefte Allgemeinbildung mit einer berufsbezogenen Ausbildung. Die Ausbildung führt zum **eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann**, Branche Dienstleistung und Administration und zur **Berufsmaturität (BM) mit Ausrichtung Wirtschaft**. Die Ausbildung dauert vier Jahre. Im vierten Jahr wird ein Langzeitpraktikum absolviert. Die Ausbildung wird im Kanton Graubünden von folgenden Schulen angeboten:

Bildungszentrum Surselva, Ilanz	www.bzs-surselva.ch
Bündner Kantonsschule, Chur	www.bks.gr.ch
Schweizerische Alpine Mittelschule, Davos	www.samd.ch

Das Schweizerische Sport-Gymnasium in Davos ermöglicht die HMS in Kombination mit Leistungssport. Die Ausbildung dauert 4 Jahre ohne Praktikum. Die Absolventinnen und Absolventen schliessen mit dem EFZ Kauffrau/Kaufmann ohne BM ab.

Schweizerisches Sport-Gymnasium, Davos	www.sportgymnasium.ch

Schulische Ausbildung

Der Schullehrplan beinhaltet in der Regel folgende Fächer:

Grundlagenbereich Erste Landessprache (Deutsch, rumantsch/Deutsch, italiano[1]) Zweite Landessprache[2] (Französisch, Italienisch, tedesco) Dritte Sprache (Englisch) Mathematik	**Schwerpunktbereich** Finanz- und Rechnungswesen Wirtschaft und Recht
Ergänzungsbereich Geschichte und Politik Technik und Umwelt	**Zusätzliche Unterrichtsfächer** Berufliche Praxis Digitale Kompetenzen Sport

[1] Italiano als Erstsprache (Muttersprache) fordert tedesco als zweite Landessprache
[2] Wahlpflicht F oder I

Langzeitpraktikum

Während des vierten Jahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein Langzeitpraktikum, in welchem sie dem Betrieb während des ganzen Jahres fünf Tage pro Woche zur Verfügung stehen (ausgenommen 5 Wochen Ferien). Sie erhalten so die Gelegenheit, das Gelernte während eines Berufspraktikums in einem Betrieb praktisch anzuwenden und ihre Kenntnisse zu vertiefen. Die Lernenden suchen ihr Praktikumsplatz selbst, werden aber von der Schule bei der Suche und während des Praktikums unterstützt. Im Praktikum finden überbetriebliche Kurse (üK) im Umfang von 10 Tagen statt. Diese werden durch die beteiligten Ausbildungs- und Prüfungsbranchen organisiert. In den üK werden berufspraktische Inhalte vermittelt und die betriebliche Prüfungsvorbereitung gemacht.

Zulassung

Für die Zulassung zur HMS muss die kantonale Einheitsprüfung zur Aufnahme an eine Bündner Mittelschule bestanden werden. Bestanden ist die kantonale Aufnahmeprüfung, wenn der Prüfungsdurchschnitt den Wert von 4.0 erreicht und die Abweichungen der Prüfungsfachnoten von der Note 4.0 nach unten nicht mehr als 0.75 Notenpunkte betragen.
Geprüft werden folgende Fächer: Erstsprache (Deutsch, Romanisch oder Italienisch), Englisch, Arithmetik & Algebra sowie Geometrie. Die Prüfung kann in der 2. Klasse oder in der 3. Klasse der Oberstufe absolviert werden. Eine Zulassung zur kantonalen Aufnahmeprüfung ist bis und mit dem Kalenderjahr möglich, in dem die Kandidatinnen und Kandidaten die Volljährigkeit erlangen.
Für Kandidatinnen und Kandidaten aus der 2. Sekundarklasse zählt eine Übertrittsnote als zusätzliche Prüfungsfachnote. Diese berechnet sich anhand des ersten Semesterzeugnisses der 2. Sekundarklasse als Durchschnitt der Noten in Geografie, Geschichte, Natur und Technik, Bildnerisches Gestalten, Musik, Bewegung und Sport sowie der Zweitsprache.
Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt elektronisch unter www.zap.gr.ch. Weitere Informationen zur Aufnahmeprüfung sind auf der Website des Amts für Höhere Bildung zu finden (www.ahb.gr.ch). Der Eintritt in die HMS findet nach der 3. Oberstufe statt.

Übertritt in die Fachmittelschule, Informatikmittelschule oder ins Gymnasium

Mittelschulen können Schülerinnen und Schüler auf Schuljahresbeginn in eine Mittelschulabteilung ohne Ablegung einer kantonalen Aufnahmeprüfung aufnehmen. Die Aufnahmebedingungen dafür sind geregelt in der Verordnung über das Aufnahmeverfahren an den Mittelschulen (siehe www.ahb.gr.ch).

Weiterbildungsmöglichkeiten

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Kauffrau/Kaufmann ermöglicht den direkten Einstieg in die berufliche Praxis und den Zugang zu Höheren Fachschulen in den Bereichen Tourismus/Hotellerie, Bank, Versicherungen, Treuhand, Verwaltung und zu Ausbildungen in sozialen Berufen. Die Berufsmaturität ermöglicht den Eintritt in eine Fachhochschule sowie mit einem Zusatzmodul (Vorkurs PH) den Zugang zur Pädagogischen Hochschule oder via anschliessender Passerelle an eine Universität.

Quelle: Amt für Höhere Bildung: www.ahb.gr.ch, Bündner Kantonsschule: www.bks.gr.ch, Bildungszentrum Surselva www.bzs-surselva.ch, Schweizerische Alpine Mittelschule Davos SAMD: www.samd.ch, Sport-Gymnasium Davos: www.sportgymnasium.ch
Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. © BSLB Graubünden, August 2026